



20. September 2007
Seite 1 von 2

Stadtsportverband Sankt Augustin
Herrn Dr. Lennartz
Paul-Gerhardt-Str. 5
53575 Sankt Augustin

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Tage erst mussten wir wieder lesen, wie viel Armut es in Deutschland gibt – einem der reichsten Länder der Welt. Wir mussten lesen, wie viele Kinder täglich ohne Frühstück in die Schule gehen oder kein warmes Mittagessen bekommen.

Ich halte diesen Zustand für unerträglich und beschämend. Deshalb habe ich vor einiger Zeit einen Brief an die Landräte und Bürgermeister unseres Landes geschrieben. Ich habe sie gebeten, mir Initiativen von ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen zu benennen, die Kindern zu einem ihrer elementarsten Rechte verhelfen wollen – nämlich einem warmen Mittagessen. Die Resonanz auf dieses Schreiben war überwältigend.

Mir wurden fast 300 Projekte vorgestellt. Auch das Ihre war darunter. Und ich kann Ihnen sagen: Was Sie in Sankt Augustin leisten, hat mich tief beeindruckt. Sie machen damit nicht nur vielen Kindern Mut und geben ihnen Zuversicht. Sie sind auch Vorbild für andere. Und Sie belegen auf eindrucksvolle Weise, was uns in Nordrhein-Westfalen besonders auszeichnet: Wir leben miteinander – nicht nebeneinander. Wir zeigen Solidarität – nicht Gleichgültigkeit. Uns lässt das Schicksal unserer Mitmenschen nicht kalt. Im Gegenteil: Dort, wo Not ist, da packen die Menschen an – Menschen wie Sie. Ich danke Ihnen deshalb für Ihren selbstlosen Einsatz und Ihr Engagement.

Stadtor 1
40219 Düsseldorf
Postanschrift:
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
poststelle@stk.nrw.de

Leider konnte Ihr Projekt dieses Mal aber nicht mit einer Zuwendung bedacht werden. Aufgrund der Vielzahl der Bewerbungen bitte ich um Verständnis. Ich möchte aber, dass Sie wissen: Ich habe hohen Respekt vor dem, was Sie tun. Und es ist ermutigend zu sehen, was Sie mit Ihrem Handeln erreichen, wie vielen Sie helfen.

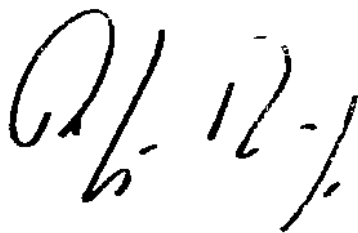
Ich hoffe deshalb, dass Sie sich von unserer Entscheidung nicht entmutigen lassen – zumal ich vorhabe, auch im kommenden Jahr wieder ehrenamtliche Initiativen zu unterstützen. Und ich sichere Ihnen zu, Ihre Arbeit auf andere Art und Weise zu unterstützen: Die Landesregierung hat nämlich ein Programm aufgelegt, mit dem das Essen von bedürftigen Kindern in Ganztagschulen bezuschusst wird. Dafür geben wir in diesem Schuljahr 10 Millionen Euro aus.

Ich hoffe, Sie verstehen das als Anerkennung dessen, was Sie in der Vergangenheit Vorbildliches geleistet haben und heute noch leisten. Sie haben vielen vernachlässigten und armen Kindern eine Stimme gegeben. Ohne Menschen wie Sie wären wir darauf vielleicht erst viel später aufmerksam geworden.

Ich sage deshalb nochmals von ganzem Herzen Danke und wünsche Ihnen und Ihren Helferinnen und Helfern alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rüttgers', written in a cursive style.

Jürgen Rüttgers